



1924-04-20

## Nach Griechenland

Erika Selden

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf\\_essay](https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay)

 Part of the [German Literature Commons](#)

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19240420&seite=20&zoom=33>

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Selden, Erika, "Nach Griechenland" (1924). *Essays*. 1309.

[https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf\\_essay/1309](https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/1309)

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Nach Griechenland.

Die Beneidenswerten, die wie auf Sehnsuchtsschwingen heimkehrender Schwalben in die Ferne eilen, wissen, wohin sich wenden, um ohne Zeitverlust eine vollständige Reiseausstattung nebst eleganten Nachmittagskleidern und luxuriösesten Après- und Ballkleidern zu erwerben. Im Modenpalais *Krupnik*, Kaiserstraße 111/115, sind die Chefin und der Direktor auf solche alles umfassende Ausstattungen eingearbeitet. Auch für die Rennen in der Freudenau sind für den sonnenbeschienenen Rasen farbenprächtige, einheitliche Toiletten und pompöse Mantelcapes für die herbe Frühlingspraterluft kreierte worden. Auf dem Bilde sehen wir ein entzückendes schwarzes Crepe de Chine-Kleid mit Einlage von in weißen Tupfen gebatiktem Crepesatin, auf Bild 2 ein komplett mit dem jetzt unentbehrlichen gouffrierten Röckchen und angehefteter zartgestickter Jumperbluse. Figur 3 zeigt ein aus feinstem englischen abgestuftem Karestoff kombiniert ist. Besonders ausgewählt in die Kollektion der in diskreten schottischen Farben dessinierten Reise- und Touristenkostüme; unter diesen zeichnet sich eines durch das exquisite Faltenarrangement des Röckchens und anspruchslose Eleganz der Jackenfasson aus. Weich und schmiegsam fällt der doppelwandige Satinrenversé in losen Falten, dem Winde ein bewegliches Spielzeug bietend, an der Figur einer Mannequin nieder, die diese Toilette einer großen Bühnenkünstlerin vorführt. In großen Kartons schlummern zitronengelbe, gobelinblaue, fraisefarbene, goldbraune und chamäleonartig schillernde Jumperblusen, die ein Kostüm leicht vervollständigen für die eine oder andere Gelegenheit. Mit einem melierten Kostüm wird ein grau in grau gemusterter Jumper für die Bahn ein geeignetes Reisekleid. Am Abend kann man zu demselben Kostümrock eine zitronengelbe Jumperbluse, mit weißen Seidenbörtchen geziert, zum Diner anziehen.

Die Glücklichen, die die gebotene Gelegenheit der Griechenlandreise benützen dürfen, werden bei *Krupnik* ein unerschöpfliches Reservoir finden, aus dem sie für die glühenden Farben Hellas die passenden, beziehungsweise kontrastierenden Toiletten wählen können.

*E. S.*

## Nach Griechenland.

Die Beneidenswerten, die wie auf Schnjuchtschwingen heimkehrender Schwalben in die Ferne eilen, wissen, wohin sich wenden, um ohne Zeitverlust eine vollständige Reiseausstattung nebst eleganten Nachmittagskleidern und luxuriösesten Après- und Ballkleidern zu erwerben. Im Modenpalais Krupnik, Kaiserstraße 111/115, sind die Chefin und der Direktor auf solche alles umfassende Ausstattungen eingearbeitet. Auch für die Nennen in der Freudenau sind für den sonnenbeschieneenen Rasen farbenprächtige, einheitliche Toiletten und pompöse Mantelcapes für die herbe Frühlingspraterluft kreiert worden. Auf dem Wilde sehen wir ein entzückendes schwarzes Crepe de Chine-Kleid mit Einlage von in weißen Tupfen gebatiktem Crepe-satin, r.f. Bild 2 ein komplett mit dem jetzt unentbehrlichen gousfrierten Röckchen und angeheiteter zartgestrichter Jumperbluse. Figur 3 zeigt ein aus feinstem englischen Wollstoff verfertigtes Kostüm, das mit schottischem, fein abgestuftem Starostoff kombiniert ist. Besonders ausgewählt ist die Kollektion der in diskreten schottischen Farben desigierten Reise- und Touristenkostüme; unter diesen zeichnet sich eines durch das exquisite Faltenarrangement des Röckchens und anspruchslose Eleganz der Sachenfassung aus. Weich und schmiegsam fällt der doppelwandige Satintwerg in losen Falten, dem Winde ein bewegliches Spielzeug bietend, an der Figur einer Mannequin nieder, die diese Toilette einer großen Bühnenkünstlerin vorführt. In großen Martens Schirmern zitronengelbe, kobaltblaue, fränkfarbene, goldbraune und hamäleonartig schillernde großen Martens Schirmern zitronengelbe, kobaltblaue, fränkfarbene, goldbraune und hamäleonartig schillernde Jumperblusen, die ein Kostüm leicht vervollständigen für die eine oder andere Gelegenheit. Mit einem melierten Kostüm wird ein grau in grau gemusterter Jumper für die Bahn ein geeignetes Reisekleid. Am Abend kann man zu demselben Kostüm noch eine zitronengelbe Jumperbluse, mit weißen Seidenbörtchen geziert, zum Dinner anziehen.

Die Glücklichen, die die gebotene Gelegenheit der

Griechenlandreise benützen dürfen, werden bei Krupnik ein unerschöpfliches Reservoir finden, aus dem sie für die glühenden Farben Hellas die passenden, beziehungsweise kontrastierenden Toiletten wählen können. E. S. †



Modelle Krupnik